

**157/67** 1653 Mai 4., [Luzern]

Schreiben von Schultheiss und Rat von Luzern an Hauptmann und alt Ammann von Stadt und Amt Zug, Beat II. Zurlauben, mit der Bitte, die ihm im Rahmen des Bauernkrieges von den Untertanen zugetragenen Klageschriften an die luzernische Obrigkeit weiterzuleiten

---

**A** «Hochgeachter, edler, vester, frommer fürsichtiger unnd weiser insonders eeren der auch günstiger lieber herr, ime seient unnsere freündtlich willig dienst sambt was wir eeren liebs unnd guts vermögentt.

Dem herren würt zweifels one durch dz gemeine lanndtgeschrei oder auch sonnsten für ohren kommen sein, was gestalten unnsere noch nit zu ruw gebrachte unntonen nebet manigfaltigen bösswilligen unnd unverantwortlichen verüebungen, die sy aller orten one schüchen zu höchster unnsere unnd verlümbdung bruchent, auch für sich genommen habent, die jenigen special clagten, wölliche sy vor den herren interponenten so wol zu Werdenstein [= Werthenstein] als Russwyl [= Ruswil] unnder der daselbst gefüerten action schriftlich yngelegt, auch so gar unnder dem gemeinen mann usszesprengen, uf dz sy nebet unnsere standd insgemein, auch particular herren uf dz ergste verschreyen, schmähen unnd diffamieren könnent. Unnd dieweil nun unns by sollicher beschaffenheit ein hoches daran gelegen, dz alle dise special clagten so der herr zu seinen handden empfangen,<sup>1</sup> unns originaliter consigniert unnd übermacht werden.

Gstalten ime vor seinem abreisen desshalber wie er sich zu entsinnen haben würt in unnsere nammen andeütung beschechen, so langet hiemit an inne [//] unnsere freündtlich ersuchen, disem allein darumb abgevertigten leufers potten, dergleichen hinder ime verblibne beschwärd unnd clagpunten verwarlich zu übergeben, uf dz wir unns in denselben ersehen, unnd alsdann darüber die gebüer verschaffen könnent, denn unns bissher nüzit dergleichen einhendig gemacht worden, wie sonnsten die formb solliches ervorderet hette.

Beschuldent die verhofende willfahr nebet anderen grossen schuldigkeiten gegen dem herren mit fürderlicher glegenheit willigist, unnd thundt darby ime nechst versicherung unnsere beharrlichen waaren freündtschafft unndt gutwilligkeit von Gott dem almechtigen alles wol wesen von herzen wüntschen. Datum den 4. may 1653.

Schultheiss unnd rhaatt der statt Lucern [= Luzern].»<sup>2</sup> [//] [//]

*Adresse:*

«Dem hochgeachten, edlen, vesten, frommen, fürsichtigen unnd weisen herren  
 haubtmann Beaten Zur Lauben [= Beat II. Zurlauben] alt amman lob. orts Zug.  
 Unnserem insonders eerenden auch günstigen lieben herren.»

*Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben*<sup>3</sup>:

«4. may 1653: begärend die special [punkte]<sup>4</sup> der gekhlagten brieffen - hats  
 alss baldt dem leuffer überantwortet etc.»

---

<sup>1</sup> Beat II. Zurlauben war Vermittler im Bauernkrieg, s. Suter/Bauernkrieg 180 sowie  
 Dutzende von Dokumenten in den Zurlaubiana AH.

---

<sup>2</sup> Als Schreiber kommt auf Grund von Schriftvergleichen der Luzerner Kanzleisubstitut  
 Wolfgang Pfleger in Frage.

---

<sup>3</sup> Zuordnung aufgrund von Schriftvergleich und Adresse.

---

<sup>4</sup> Wort unleserlich, sinngemäss ergänzt.

---

AH 157, Bl. 131-132 • 132<sup>r</sup> leer, 132<sup>v</sup> nur Dorsualnotiz, Adresse und Siegelspuren.  
 Original.

---